

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0695-II/1/2017

Wien, am 27. September 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde haben am 31. Juli 2017 unter der Zahl 13961/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „polizeiliche Ermittlungsmaßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf Folgendes vorangestellt werden:

Die Beantwortung der Fragen beruht auf der derzeit geltenden Fassung des Sicherheitspolizeigesetzes. Das Sicherheitspolizeigesetz war bis zum Ende des Jahres 2016 mehrfach Novellierungen unterworfen, weshalb die in den einzelnen Fragen konkret angeführten Bestimmungen teilweise keine inhaltliche Kontinuität und Übereinstimmung über den gesamten angefragten Zeitraum aufweisen.

Darüber hinaus ist festzuhalten, dass eine bundesweite Evidenz, die einen Großteil der angefragten Daten abdeckt, erst seit Juni 2013 zur Verfügung steht. Für die vorangegangenen angefragten Zeiträume wurden die Bezug habenden Daten bereits skartiert bzw. hinsichtlich dieser auch keine anfragespezifischen bundesweit gesamthaften Statistiken geführt. Daher muss grundsätzlich von einer nunmehrigen spezifizierten nacherfassenden bundesweit einheitlichen Beantwortung für den Zeitraum bis Juni 2013 aufgrund des enormen unverhältnismäßigen hohen Verwaltungsaufwandes, der durch die

dazu erforderliche retrospektive manuelle Auswertung von Daten bzw. in Frage kommender Ermittlungsakten entstehen würde, Abstand genommen werden.

Im Übrigen darf auf die Beantwortung nachstehender Bezug habender bzw. korrespondierender parlamentarischer Anfragen die Fragen 1 bis 8 betreffend

- PA 12501/J vom 10. Juli 2012 (12274/AB XXIV. GP – korrigierte Fassung),
- PA 11103/J vom 22. März 2012 (10953/AB XXIV. GP),
- PA 14706/J vom 8. Mai 2013 (14399/AB XXIV. GP) und
- PA 1291/J vom 10. April 2014 (1171/AB XXV. GP),

die Fragen 9 bis 14 betreffend

- PA 4798/J vom 9. März 2010 (4747/AB XXIV. GP),
- PA 294/J vom 13. April 2011 (8178/AB XXIV. GP),
- PA 12666/J vom 20. September 2012 (12426/AB XXIV. GP),
- PA 15868/J vom 23. August 2013 (15346/AB XXIV. GP),
- PA 8693/J vom 31. Mai 2011 (8589/AB XXIV. GP) und
- PA 13157/J vom 27. November 2012 (12896/AB XXIV. GP)

sowie die Fragen 15 und 16 betreffend

- PA 1454/J vom 25. März 2009 (1533/AB XXIV. GP),
- PA 4798/J vom 9. März 2010 (4747/AB XXIV. GP),
- PA 8294/J vom 13. April 2011 (8178/AB XXIV. GP),
- PA 12666/J vom 20. September 2012 (12426/AB XXIV. GP) und
- PA 15868/J vom 23. August 2013 (15346/AB XXIV. GP)

verwiesen werden.

Zu Frage 1:

Ermittlung von Standortdaten nach § 53 Abs. 3b SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	794	1.208	1.183	1.259

Zu Frage 1a:

Einsatz von IMSI-Catcher				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	6	11	11	16

Zu Frage 1b:

Diesbezüglich liegen keine statistischen Auswertungen vor. Die dazu erforderliche anfragebezogene, retrospektive manuelle Auswertung von Daten durch Sichtung aller in Frage kommender Ermittlungsakte bedürfte eines unververtretbaren hohen

Verwaltungsaufwandes und einer entsprechenden Ressourcenbindung, weshalb von einer Beantwortung Abstand genommen wird.

Zu den Fragen 1c, 4a, 7a, 8a, 9a, 11a, 12a, 13a, 14a, 15a und 16a:

Es wird auf die beiliegende Stellungnahme des Rechtsschutzbeauftragten verwiesen.

Zu Frage 2:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 2a SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	1	0	1	1

Zu Frage 3:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 2b SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	3	1	2	1

Zu Frage 4:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 2c SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	1	0	0	0

Zu Frage 5:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 3a SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	2	7	8	3

Zu Frage 6:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 3b SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	13	11	88	10

Zu Frage 7:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 3c SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	0	0	4	2

Zu Frage 8:

Ermittlung von Telekommunikationsdaten gem. § 53 Abs. 3a Z 4 SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	2	3	12	13

Zu Frage 9:

Verwendung fremder Bilddaten gem. § 53 Abs. 5 SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	1	3	7	5

Zu Frage 10:

Observation gem. § 54 Abs. 2 SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	88	194	171	205

Zu Frage 11:

Observation gem. § 54 Abs. 2a SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	23	71	56	75

Zu Frage 12:

Verdeckte Ermittlungen und Einsätze von Vertrauenspersonen gem. § 54 Abs. 3 und 3a SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	15	6	3	10

Zu Frage 13:

Verdeckter Einsatz von Bild- und Tonaufzeichnungsgeräten gem. § 54 Abs. 4 i.V.m. Abs. 4a SPG				
Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl	42	57	60	49

Zu Frage 14:

Diesbezüglich liegen keine statistischen Auswertungen vor. Die dazu erforderliche anfragebezogene, retrospektive manuelle Auswertung von Daten bedürfte eines unvertretbaren hohen Verwaltungsaufwandes und einer entsprechenden Ressourcenbindung, weshalb von einer Beantwortung Abstand genommen wird.

Zu Frage 15:

Bundesweit wurden 17 Videoüberwachungen von Kriminalitätsschwerpunkten gemäß § 54 Abs. 6 SPG angeordnet bzw. durchgeführt.

Zu Frage 16:

Es wurden drei Videoüberwachungen öffentlicher Orte wegen Veranstaltungen mit besonders zu schützenden internationalen Teilnehmern angeordnet bzw. durchgeführt.

Mag. Wolfgang Sobotka

